

# Klarheit für Aktion!

## Erklärung des XIX. Parlaments der FDJ

### Klarheit für Aktion!

Erklärung des XIX. Parlaments der FDJ  
27. - 29. Mai 2023 in Köln

#### 1. Was ist

Wir stellen fest: die wesentlichen Teile der revolutionären und sozialistischen Jugend in diesem Land haben in der Antikriegsfrage nicht die Seiten gewechselt, sind nicht eingeschert in die offene Kriegsrhetorik und stehen nicht für Waffenlieferungen oder gegen „den Russen an sich“. Teile haben explizit mit dem Kriegsausbruch im Februar 2022 den Hauptfeind im eigenen Land herausgestellt – und das ist die Grundlage für eine Einheit!

#### 2. Was fehlt

Wir stellen fest: In der Analyse des Krieges geht niemand so weit, dass die Ursache in der zeitweiligen Niederlage des Sozialismus in der Sowjetunion liegt. Und das ist eben nicht die Frage des besseren historischen Wissens, es ist die Frage nach der Ursache, in der auch die Antwort auf den Krieg heute liegt: Es war und ist die Arbeitermacht, die seit dem Bestehen des Imperialismus seinen Krieg beendete und nur beenden kann. Gibt die Arbeiterklasse ihre Macht wieder aus der Hand, erhält der Krieg freies Feld. Im Sozialismus entscheidet von Anfang an der Klassenkampf gegen die alte und das Entstehen einer neuen Bourgeoisie die Frage Arbeitermacht oder Krieg immer wieder neu. Auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion ist es heute ein Bürgerkrieg um das sozialistische Eigentum, den neben den Horden der westlichen Imperialisten die Oligarchen, mehrheitlich entstanden aus der ehemaligen KP, und ihre bewaffneten Privatarmeen führen. Einen Frieden ohne die alltägliche Barbarei kann es auch mit Verhandlungen und Waffenstillstand nicht mehr geben. Sozialismus oder Krieg ist also keine allgemeine Antwort, sondern der bestimmende Widerspruch im Leben der Völker der ehemaligen Sowjetunion und im Leben der Arbeiterjugend weltweit – so wie unser Kampf ein weltweiter, internationaler ist.

Ohne diese Klarheit kann es keine Mehrheit geben. Darum müssen wir kämpfen.

#### 3. Was tun

Das schiere Unter-sich-Bleiben in der kleinbürgerlich-studentischen Blase, vielzählige linke Demonstrationen, Veranstaltungen und Kundgebungen sind nicht die Antwort, die nützt. Die wirkliche Antwort geben uns die kämpfenden Arbeiter und Jugendlichen in Europa bereits: Blockade von Waffenlieferungen, Streik, Generalstreik, Besetzung von Schulen und Fabriken. Also der Kampf um die Arbeiterjugend, vor allem der industriellen Großbetriebe, der Häfen und Bahnanlagen. Woraus wir den Kampf gegen diesen Staat des Kriegs entwickeln müssen. Das ist keine Frage von Papieren und Analysen, sondern eine rein durch die praktische Tat zu entscheidende, die den Bruch mit dem Legalismus und Spontaneismus braucht. „Der Frieden ist rot! Revolutionen beenden Kriege!“ – braucht die Aktion in der Schule, im Betrieb über die Organisations- und Ländergrenzen hinaus. Vereinigung der revolutionären Jugend ist nicht die bloße Sammlung linker Aktivisten, sondern die revolutionäre Jugend in dieser Klarheit und Aktion zu vereinigen.